

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4137ND
Mundart:	Niederdeutsch
Komödie:	4 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	105 Min.
Rollen:	9
Frauen:	5
Männer:	4
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4137ND

De Grillvereeren un ehr rodet Auto

Niederdeutsche Komödie in 4 Akten
von
Carsten Lögering

9 Rollen für 5 Frauen und 4 Männer 1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Die freiwillige Ortsfeuerwehr besteht nach dem Tod ihres Brandmeisters nur noch aus 3 Mitgliedern. „Scheißegal“ ist die Haltung der Männer, denn jeder Einzelne ist stolz auf die Wehr. Dass die Drei, außer Bier trinken und grillen, nichts zustande bekommen, juckt niemanden. Der Schlendrian ist an der Tagesordnung.

Erst als sich der Kreisbrandmeister dem Lotterleben annimmt, hat der Spaß ein Ende. Dieser ernennt eine bis dahin unbekannte Frau zur Ortsbrandmeisterin. Eine Frau! Ausgerechnet eine Frau... Ein Kulturschock für die Männer...

Nicht nur, dass die Neue Bier und Grillfleisch scheut wie der Teufel das Weihwasser, nein, die neue Chefin krepelt den Sauhaufen fortan auch noch gehörig um.

Weitere Frauen treten der Feuerwehr bei und die „alte Garde“ bekommt mehr und mehr das Wasser abgegraben. Damit nicht genug. Die Männer müssen ihr Können bei einer internen Feuerwehrolympiade unter Beweis stellen. Zwischen den neuen und alten Kameraden beginnt ein ungleicher Geschlechterkampf, der für die Männer zur ernststen Zerreißprobe wird...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Die Bühne ist eine Außenkulisse und zeigt eine gemütliche Grillecke. Hinten ist die Klinkerfassade des Feuerwehrhauses mit Tür und Fenster zu sehen. Diese Tür ist der Hintereingang zum Feuerwehrhaus. Vor dem Fenster stehen eine Bank, ein kleiner Tisch und zwei Stühle. Links ist eine Hecke mit Gartentür. Diese ist der Eingang zur Grillecke. Rechts ist ein Zaun. Hinter dem Zaun sind Büsche und Sträucher. Am Zaun hängt ein Vogelhäuschen. Oben, über den Büschen und der Hecke kann der Himmel angedeutet sein. Rechts steht ein Grill mit diversen Grillutensilien. Hinten, an der Wand, steht ein großer Kühlschrank, der immer prall mit Bierflaschen gefüllt ist. (Am besten wäre eine Glastür, so dass das Publikum den Inhalt sieht)

Das Stück spielt in der Gegenwart.

1. Akt

1. Auftritt

Knut, Harry, Bastian

(Der Vorhang öffnet sich. Knut, Harry und Bastian betreten von links die Bühne. Alle tragen ihre Feuerwehrausgehuniform mit Trauerflor am Ärmel)

Knut: De goote Heiner...Nu is he nich mehr.

Bastian: *(schaut nach oben)* Heiner! Du w örst een eenzigartigen Kerl.

Harry: *(geht zum Kühlschrank und holt 3 Flaschen Bier, öffnet die Flaschen und verteilt sie)*
Männer! Up Heiner Schmierlapp!

(Alle erheben ihre Flasche)

Bastian: Een Dreefachet: Goot!

Alle: Schlauch!

Bastian: Goot!

Alle: Schlauch!

Bastian: Goot!

Alle: Schlauch! *(alle trinken)*

Knut: *(wehmütig)* De olle Schmierlapp heff mi allens bibracht. *(schaut nach oben)* Danke Heiner! Du w örst een feinen Kerl! *(trinkt)*

Harry: Ik w eet et noch w u gisteren. Ik w ör dormols noch een lüttken Buxenschieter, stün dor an Tuun *(zeigt auf den Zaun rechts)* un use Heiner heff dat Spritzenhuus achter us mit siene eegenen Hanne upbout. *(schaut nach oben)* Heiner, du w örst een Supertyp. Ik dank di för allens! *(trinkt)*

Bastian: Heiner heff jümmers an mi glövt un mi as Fierw ehrmannanw ärter rekruteert. Up di Heiner! *(schaut nach oben und trinkt)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: Un as ik dormols Probleme har met miene Else een Kind to tüügen, dor heff sick Heiner süms dorüm kümmert....

(Knut und Bastian starren Harry mit offenem Mund an)

Knut: Sall dat heeten, de olle Schmierlapp heff diene Else verkielt?

Harry: Wat? Dumm Tüch! Heiner heff mi sien Viagra geven... De lüttke Harry stünn as n' lüttken Wieschkenpohl un denn heff dat klappt...

Knut: Ach so... Ik dacht al... *(ernst)* Männer! Een Lied.

Alle: *(nehmen ihre Mütze ab. Bastian stimmt mit einer Mundharmonika einen Ton an und alle singen die erste Strophe vom guten Kamerad)* Ich hat' einen Kameraden, einen bessern findest du nicht. Die Trommel schlug zum Streite, er ging an meiner Seite, in gleichem Schritt und Tritt, in gleichem Schritt und Tritt.

Knut: Lied ut. De Müsse up!

(Alle setzten ihre Mütze wieder auf und trinken einen Schluck)

Bastian: Wu sall et bloots ohne Heiner wiedergohn?

Harry: Wu makt w idenn nu ohne Ortsbrandmeester wieder?

Knut: *(räuspert sich)* Nu jo... Bloots ik as Oberlöschmeester un somit ok ranghöchster in düsse Runne verfüge över de Fertigeeten un Kenntnisse de met düsse schwierigen Upgave un Position inhergohn. Punktum, ik seh bloots mi up düsse Stee. Un ik w öört dat Amt ok foorts un ohne Umschw eife, notfalls ok nich gew ählt, annemmen.

Harry: Klasse Knut!

Bastian: Lang leve Knut Knollenknacker!

Harry: Up usen nee'n Ortsbrandmeester een Eenfacht: Goot!

Alle: Schlauch! *(alle trinken)*

Knut: Danke Männer. Un miene erste Amtshannlung is: Freebier för alle! Harry, mak de Grill an! De Koteletts betahl ik vandage!

(Alle jubeln und grölen lauthals)

Knut: Danke Männer! Dat bedürrt mi vull.

2. Auftritt

Alfons, Trude, Knut, Harry, Bastian

(Alfons und Trude betreten von links die Bühne. Er trägt seine Paradeausgehuniform mit Orden und Auszeichnungen gespickt. Sie ist die klassisch biedere Beamte die derbe lispelt. Sie trägt eine Warnweste mit Schutzhelm sowie ein Klemmbrett und macht sich während ihres Auftritts diverse Notizen. Alfons betätschelt Trude wann immer es geht.)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bastian: Oh kiek an, Besök... Un so schick...

Harry: Gooten Dag, de Herrschoften. Will ih ok n´ Kotelett? Or n´ Beer? Or beedet? Un n´ Schnäpsken viellichte noch dorto? (*lacht*)

Trude: (*angewidert*) Während der Arbeit? Oh Gott! Nein! (*macht sich Notizen*) Was sind das nur für Zustände hier...

Alfons: (*schaut Harry streng an*) Nein Danke! Wer, zur Hölle, sind sie?

Harry: Hauptfuerw ehrmann Harry! Use Motto: Wi hebt hie de grötsten Hupen, de längsten Schläuche, könnt an w ietesten spritzen un halt ok ehre Muschi von een Boom... Wenn et w een mot...

(*Knut, Bastian und Harry grölen lauthals*)

Alfons: (*sehr streng*) Ich glaube sie haben überhaupt keine Ahnung, w er ich bin.

Harry: Nee... Aver mien Schlauch is 30 Mäter, un ehrer?

(*Knut, Bastian und Harry grölen wieder lauthals*)

Trude: Mein Gott, w ie primitiv! (*macht sich Notizen*) Sind w ir hier in einer Steinzeithöhle?

Alfons: Lass mich das machen, Trude. (*stellt sich vor Trude*) Ich bin Alfons Schaaf. Kreisbrandmeister Alfons Schaaf. (*Knut, Harry und Bastian zucken zusammen*) Und das ist unsere zuständige Katastrophenschutzbeauftragte Trude Hasenclever vom Landkreis.

Bastian: Katastrophenschutz? Wat w illt se denn?

Trude: Wir glauben, dass sich hier eine Katastrophe anbahnt. (*lacht falsch*)

Alfons: So ist es! (*sieht sich um*) Hier haben w ir also die berühmte Schw einedorfer* (*Name des Ortes der Theatergruppe) Feuerw ehrtruppe in ihrer noch viel berühmteren Grillecke. (*sieht sich wieder um*) Und w ie es aussieht, sind sie auch noch vollzählig.

Harry: Wi bünt jümmers voll... (*kurze Pause*) zählig!

Trude: Das habe ich mir gedacht. (*macht sich Notizen*)

Knut: Hol diene Schnute, Harry. (*stellt sich vor seine Truppe*) Un ik bün Knut Knollenknacker. De Knut Knollenknacker... Frisch ernannter Ortsbrandmeister. Wat könnt w i gegen se doon?

Alfons: (*erstaunt*) Oh! Sie sind der neue Chef?

Trude: Das ging ja flott. (*macht sich Notizen*)

Bastian: No klor güng dat flott. Int Dörp kennt man us jo ok as de flotten red Bulls!

Knut: Heel genau! Wi bünt ne´ heel flotte Truppe.

Harry: Sech miene Frou Else ok...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Trude: Dessen bin ich mir sicher!

Alfons: Das erleichtert mir die Arbeit ungemein. Dann sind sie sicher auch schnell in ihrer Auffassungsgabe.

Harry: Wat? Worin?

Knut: Wat will se, Herr Kreisbrandmeister?

Alfons: Die Sachlage ist ernst, meine Herren.

Trude: Ernst beschreibt die Lage doch nicht im Geringsten, mein lieber Alfons.

Knut: Wodat?

Alfons: Ihre kleine Ortsfeuerwehr steht kurz vor der Auflösung. Mir persönlich war Herr Heiner Schmierlapp immer schon ein Dorn im Auge. Seine laxen Art, eine freiwilige Ortsfeuerwehr zu führen, kam beim Kreis nicht gut an.

Trude: So ist es.

Knut: Makt se sich man keene Sorgen, hie weiht af nu een nejer Wind. Unner miene Regentschoft...

Alfons: (*unterbricht*) Ihre Wehr ist eine einzige Schande! Und sie, Herr Knollenknacker, werden nichts daran ändern können.

Knut: Ik hör w all nich recht. Helpen in de Not is use Gebot!

Bastian und Harry: Jüst so!

Alfons: Ich fang gleich laut zu Lachen an. Letztes Jahr hatte ihre Wehr fünf lumpige Einsätze. Lumpige fünf. Zwei davon waren Fehlalarme. Einer war ne Katze im Baum, die auch noch peinlicher Weise beim Einsatz ums Leben kam. Bei einem Alarm musstet ihr einen Keller auspumpen, den ihr zuvor bei einer routinemäßigen Brunnenpflüfung stümperhaft selbst unter Wasser gesetzt hattet. Und der letzte Einsatz war eine Brauereibesichtigung, die lediglich als Einsatz verbucht wurde. Peinlich meine Herren. Aber jeden Dienstag und Donnerstag ist hier in der Grillecke Halligalli. Ihr seid keine Feuerwehr. Ihr seid ein Grillclub mit nem roten Auto. Mehr nicht. Aber, ab jetzt ist Schluss mit dieser Rumdödelei... Schreib das mal fein auf, Trude!

Trude: Selbstverständlich, mein lieber Alfons (*macht sich Notizen*) Rumdödelei...

Harry: Dat döt seer...

Alfons: Und genau deswegen habe ich bereits einen geeigneten Nachfolger als Brandmeister ausgewählt.

Trude: Neue Besen kehren bekanntermaßen gut...

Alfons: So ist es!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: (*entsetzt*) Wat?

Harry: Lot mi dat mol maken, Knut. (*baut sich vor Alfons auf*) Ik weet jo nich, of se mi kennt, Herr Schaaf. Aver ik bün Harry Pichler. De Harry Pichler. Grill- un Getränkew art van de Schw einedorfer* (*Name des Ortes der Theatergruppe) Füerw ehr. Kengenbi bün ik ok noch Hauptfüerw ehrmann, w u ik vörhen almol sech heb. Miene Froge... Dröft se dat denn so eenfoch bestimmen?

Alfons: Natürlich dürfen wir das. Wir dürfen alles...

Trude: Wir sind ja schließlich vom Kreis! (*lacht falsch*)

Harry: Schiete... (*schleicht sich von Alfons weg*) Denn heb ik vörers keene w iederen Frogen.

Knut: Aver ik heb noch eene Froge!

Alfons: Bitte.

Knut: Wekkern w erd denn nu Ortsbrandmeester?

Alfons: Es handelt sich um eine äußerst kompetente Persönlichkeit.

Harry: (*verwundert*) Ik? Ik w erd de neje Ortsbrandmeester?

Alfons: Nein sie Gimpel!

Trude: Brandmeister Specker w ird hier die freiw illige Wehr als Ortsbrandmeister übernehmen.

Alfons: So sieht es aus. Dann kommt hier endlich mal w ieder Zucht und Ordnung in den Laden!

Bastian: Specker? Wekkern is dat denn? Nienich von em hört.

Alfons: Keiner Wunder. Kamerad Specker ist ja auch erst kürzlich in den Ort gezogen. Aber lassen sie sich nicht täuschen. Kamerad Specker ist zw ar jung, aber dafür hoch motiviert und erfahren zugleich. Eine feudale Mischung die man heutzutage nur noch selten antrifft.

Trude: Höchstens beim Landkreis...

Knut: Wat?

Alfons: Meine Güte! Ich dachte ihr seid ne´ schnelle Truppe.

Harry: Nu heb ik dat verstohn! Knut w erd keen Brandmeester. Richtig?

Trude: Bingo! Hier haben wir w ohl einen kleinen Blitzmerker. (*macht sich Notizen*)

Alfons: (*schaut Harry streng an*) Wie haben sie nur ihre Feuerw ehrprüfung bestanden?
(*schüttelt den Kopf*)

Harry: Dat weet ik ok nich...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons: So meine Herren, wir müssen weiter. Wie ich ihnen bereits sagte, Brandmeister Specker wird hier übernehmen. Ende der Durchsage! Und wie ich hörte, wird sich der Brandmeister auch zeitnah vorstellen. Ach, und noch etwas. (*schaut böse*) Ich werde sie im Auge behalten.

Trude: (*schaut ebenfalls böse*) Ich ebenfalls!

Alfons: Guten Tag, die Herren. (*beide nach links ab. Er fasst Trude beim abgehen an den Po*)

Knut: Moje Schiete...

Bastian: Sall dat heeten, dat wi för Beer un de Koteletts nu süms betahlen möten?

Knut: (*fährt Bastian an*) Nu mol nich so eene dicke Lippe du Schleef. Noch büst du hie bloots Anw ärter.

Bastian: (*keift zurück*) Un du büst bloots Oberlöschmeester. Keen Ortsbrandmeester!

Knut: Un wenn et no mi geht, bliffst du ok bloots Anw ärter!

Harry: Männer, riet ju mol tohope. Wi möt nu tosammenholen.

Bastian: Ach, wat! Mi langt dat för vandage! (*trink sein Bier leer*) Tschüss! (*wütend nach links ab*)

Harry: No toll... Sall ik nu n´ Kotelett minner upleggen?

Knut: Hol diene Klappe, Harry!

(*Im Hintergrund hört man eine Türklingel*)

Knut: Kiek mol noh, w ekkern dor is.

Harry: No klor. Ik mot eh noch Grillkohle halen. (*nach hinten ab*)

Knut: Brandmeester Specker... Noch nienich van düssen Vaagel hört. (*holt sich noch ein Bier aus dem Kühlschrank*)

**3. Auftritt
Ina, Harry, Knut**

(*Ina und Harry betreten von hinten die Bühne. Harry trägt einen Sack Grillkohle*)

Ina: Moin Kameraden!

Knut: Moin, moin de Dame. Wat gifft denn?

Ina: Dröf ik mi kott vörstelln. Specker. Ina Specker.

Knut und Harry: (*fassungslos*) Brandmeester Specker?

Ina: Korrekt heet dat Brandmeesterin.

Knut: (*entsetzt*) Aver, aver... Se bünt jo eene Frou!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ina: Jo un?

Harry: (*entsetzt*) Se bünt eene Frou!

Ina: Ik w eet. Gifft dat een Problem?

Knut: (*entsetzt*) Jo! Se bünt eene Frou!

Ina: Jo, ih Bande van Neandertalern. Ik bün eene Frou. Ik sett mi ton pinkelen hen un lackeer mi de Fingernägel, no un...? Se hebt also van mi hört?

Knut: Leeder Gottes jo...

Ina: Dat makt de Saake lichte vör mi. Ik w erd also af sofort de Ortsbrandmeestertätigkeit hie utöven. Un ik w örd mi freu'n, w enn w i du toenanner seggen. Also, ik bün de Ina.

Knut: (*knurrig*) Knut.

Harry: (*knurrig*) Harry.

Ina: Gifft dat noch irgendw ekkere Frogen?

Harry: Machst du ok een Kotelett?

Ina: Nee Danke. Ik bün Vegetarierin.

Knut: (*zum Publikum*) No dat fangt jo goot an.

Ina: Bidde?

Knut: Och nichts... Mi bint bloots Minschen suspekt de mien Eten dat Eten w echetten...

Harry: Dröf ik di denn w enigstens een Beer anbeiden?

Ina: Up gor keenen Fall! Alkohol drinke ik ut Prinzip nich. Alkoholiker w erd nämlich bloots halv so old, w u Minschen de keenen Alkohol drinkt.

Harry: (*zu Knut*) Dafür seih ik tomindest allens düppelt... Dat is doch ok w at...

Ina: Is dat hie de komplette Brandw ehr? Bünt w i volltählig?

Harry: Wi bünt jümmers voll...

Knut: (*unterbricht*) Hol dien Beck, Harry! Wat Harry seggen w ull is, dat een Kamerad noch fehlt. Füerw ehrmannw ärter Bastian Müller is Fahnenflüchtig.

4. Auftritt

Bastian, Ina, Harry, Knut

(*Bastian betritt hastig von links die Bühne*)

Knut: Ach, kiek an. Wenn man luut van Esel tratscht, kummt he stracks vörbigelatscht... Dat passt jo...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bastian: Lüüde, fix fix! De Holtschuppen van ollen Meyer brennt.

(Im Hintergrund heult laut die Feuerwehrsirene. Harry erschrickt und lässt den Sack Grillkohle fallen)

Knut: *(panisch)* Ach du Schietel! Een Fier...! Een Fier...! Un dat ohne denn ollen Schmierlapp. *(läuft panisch umher)* Begösch di Knut... Heel ruhig Knut... *(trinkt seine Flasche Bier leer)* Heel ruhig... Wat heff de olle Schmierlapp noch ammern sungen? *(zu Harry und Basti)* Tou... Helpt mi doch mol...

Harry: *(singt das Feuerwehrkinderlied nach der Melodie von: Ein Vogel wollte Hochzeit machen)* Die Feuerw ehr, die Feuerw ehr, die eilet immer schnell daher. Tatütata, tatütata, tatü, tatü, tata.

Bastian: *(singt weiter)* Die Leiter rauf, den Schlauch heraus und aus ist´s mit dem Brand im Haus. Tatütata, tatütata, tatü, tatü, tata.

Harry: Uh? Wat sallt w i nu maken, Knut? *(alle schauen Knut fragend an)*

Knut: *(zuckt mit den Achseln und schaut Ina flehend an)* Ina, w at sallt w i maken?

Ina: *(schaut Knut fragend an)* Wu w ör et met Alarm?

Knut: Jo richtig... *(überlegt)* Un w u w ieder?

Ina: *(schaut Knut fragend an)* Kommando: Alle Mann to de Wagen?

Knut: Jo richtig! *(laut)* Alarm! Alarm! Alle Mann to usen Wagen. Beelung Männer!

(Alle Männer rennen panisch umher. Lassen die Bierflaschen liegen und drängeln sich dann, nach hinten, unbeholfen und tollpatschig durch die Tür)

Ina: Hie w ochtet noch vull Arbeet up mi... *(folgt ihnen gelassen)*

5. Auftritt

Helga, Else

(Helga und Else betreten von links die Bühne. Beide sind wie Putzfrauen gekleidet. Sie tragen Kittel mit Schürzen, Kopftücher, einen Eimer mit Putzutensilien und Staubwedel. Sie beginnen die Grillecke aufzuräumen und zu reinigen. Im Hintergrund hört man die Sirene von einem Feuerwehrfahrzeug, das davonfährt)

Helga: Wu ik dat hier hass!

Else: De Mannslüüd hebt ehre Gaudi met ehren roden Partyw agen met de Sirene up´n Dach un w i...?

Helga: Wi bünt de blöden Putzen van Dienst...

Else: Könnt de ollen Suuplappen ehr Spritzenschmeerhuus nich süms schoone maken? *(sammelt die Bierflaschen ein und stellt sie weg)*

Helga: Zich Johre is et hie een un datsüßbige. *(hebt den Sack Grillkohle auf und stellt ihn weg)* Een Drecklock... Ach w at sech ik... Een Rattenlock is dat hiel!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Eise: Ik w eet gor nich mehr, w orümtgerechnet w i beede hie ew ig malochen möten?

Helga: Dat kann ik di seggen, Eise. (*sarkastisch*) De ehrenw erte, selbstlose, to jedertiet grootzügige, frisch verstorbene Heiner Schmierlapp heff dat dormols noch süms anordnet, dat de Frouen van de Füerw ehrmänners hie schoone maken un uprühmen möten... De olle Dööspaddel!

Eise: Eene moje Schietarbeet is dat hie. (*schaut nach oben*) Danke du ollen Schmierlappen!

Helga: Dat kanns du luut seggen.

Eise: (*schaut nach oben und schreit*) Danke vullmols du ollen, doten Schmierlappen!
(*überlegt*) Hey... Nu, w o de olle Schmierlapp dot is, könnt w i doch de Plünnen w echschmieten, or?

Helga: Dat geiht leeder nich, Eise. Knut sech, dat w ör een Gew ohnheetsrecht van de Mannslüüd, dat w i beede to't Schoonemaken herkommt.

Eise: Wat? Gew ohnheetsrecht? Dat verstoh ik nich.

Helga: Dat kanns du ok nich verstohn. Dat lich nämlich doran, dat dien Harry hie bloots Füerw ehrmann is. Mien Knut hengegen is Oberlöschmeester. Noch Frogen?

Eise: Oh... De feine Frou Knollenknacker lätt hie w eer mol denn Oberlöschmeester ruuthangen... Kengenbi... Mien Harry is nich Füerw ehrmann sünnern Hauptfüerw ehrmann. Man achte up de Feinheeten...

Helga: Apropos Feinheeten. Ik heb hört, dien lüttken Hauptfüerw ehrmann heff Malessen met sien Schlauch? Mien Oberlöschmeester nich...

Eise: (*patzig*) Olle Quakschnute!

**6. Auftritt
Ina, Helga, Eise**

(*Ina betritt von hinten die Bühne*)

Ina: Moin moin tosammen. (*verwundert*) Wat is denn hie los?

Helga: Grot Schoonemaken is hie los...

Ina: Wat?

Eise: Wenn de Sirene geiht, hebt w i beede hier antodanzen, üm dat Schmeerlock hie schoone to w ienern.

Ina: (*fassungslos*) Wa...Wa... Wat?

Helga: Jümmers denn, w enn de Randalehupe dor up'n Dach da boven angeiht, denn möt w i beede hie antraben.

Ina: Wekkern bünt se denn?

Helga: Helga Knollenknacker. Knut Knollenknackers Frou.

Eise: Eise Pichler. Ik bün de Frou van Harry Pichler.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ina: (*verdutzt*) Wenn de Sirene geiht, möt se hier reinemaken?

Eise und Helga: Jo.

Ina: (*entsetzt*) Dat is doch krank!

Eise: (*resolut*) Dat heb ik jümmers sech!

Ina: Dat is dat afsluut dösigste, w at ik jemols hört heb.

Eise: (*resolut*) Ok dat heb ik jümmers sech!

Ina: (*laut*) De Kerls könnt ehre Hütte doch w all süms schoone maken.

Eise: Eendlich sech et mol jemand! Apropos... Wekkern bünt se überhaupt?

Ina: Oh, döt mi Leed. Ik bün Ina Specker. Ik bün hie de neje Ortsbrandmeesterin. Ik övernemm dat Amt van Schmierlapps Heiner.

Helga: Wat? Dat glöv ik nich. Knut sech ammern, dat Frounslüüd för de Füerw ehr nix dugt. Frouns bünt to schlapp, Frouns bünt to w eek, Frouns bünt to langsam, Frouns bünt to inkonsequent, Frouns drinkt keen Kööm, Frouns bünt to gemütlich, Frouns bünt to...

Ina: (*unterbricht*) Sow at sech also usen Knut? Glövt se mi, miene Damen. Ik bün hie de neje Nummer Eens.

Helga: Tschulligung, aver se hebt doch een Insatz. Möt se denn dor as neje Nummer Eens nich mit van de Partie w een?

Ina: Ehre Mannslüüd bünt, mit Verlaub sech, de grötsten Deppen, de mi jemols unnerkommen bünt.

Eise: (*zum Publikum*) Dat heb ik jümmers sech! (*zu Ina*) Kotte Froge mol: Wu heebt se dat denn so gaue ruutfunnen?

Ina: De Töffelbande heff mi bi usen eersten gemeensomen Insatz vergetten...

Helga: (*bissig*) Vergetten or eventuell absichtlich nich metnommen?

Ina: (*schaut Helga streng an*) Nich metnommen...? As de Sirene loshulte, verw annelten sick ehre Männer to Höhner, de man denn Kopp afhackt heff. Afsluut planlos bünt de hie rümirrt... Notürlich hebt de Klüngels mi vergetten!

Helga: Dat is nich dat eerste Mol, dat Knut planlos rümirrt.

Eise: De annern beeden Strategen bünt dor aver ok nich better. Kanns du di noch an dat leste Füerw ehrfest erinnern?

Helga: Or as de Männer vör 2 Wecken eenen Utflog to de Braueree makt hebt. Met Blaulich hin...

Eise: Un met Blaulich trügge...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helga: (*schüttelt den Kopf*) Schaneelich w as dat...

Ina: So, miene Damen. Ik heb nooch hört. Wenn et noh mi geiht, denn heff de Putzeree nu een End.

Eise: Halleluja! (*nimmt ihr Kopftuch ab*)

Helga: Ach, se bünt mi jo sow at van sympathisch. Willt w i nich du seggen?

Ina: Ik bün Ina.

Eise: So as dat utkiek, hebt w i denn jo Fieravend. So een Glück! (*wirft ihre Putzlappen in die Ecke*) Un Tschüss! (*nach links ab*)

Helga: Wochte up mi, Eise. (*geht nach links, schaut sich noch kurz zu Ina um*) Goot gohn! (*nach links ab*)

Ina: Ach du Schiete! De Bude hie is jo een eenziget Irrenhuus. Mi hebt se jo eeniget över Schw einedorf* (*Name des Ortes der Theatergruppe) vertählt, aver de Tostände hie bünt jo katastrophol. (*setzt sich auf die Bank*) Oje, oje, oje... Wat för eene Trümmertruppe. (*legt die Beine auf den Tisch und schließt die Augen*)

**7. Auftritt
Grete, Ina**

(*Grete betritt von links die Bühne*)

Grete: Moin. No, w at is hie denn los? Fein an duttern an? Midden up ´n Dag?

Ina: Anners is et hie nich uttoholen...

Grete: Ahh... Dor hebt se sick hie aver heel fix inlevt... Respekt!

Ina: Bidde?

Grete: Ach, ik heb mi jo noch gor nich vörstellt. Ik bün Grete Knalldall. Aver nennt se mi man Grete. Schlich un eenfoch Grete. Dat doot se hie alle. Ik w eet över allens int Döör best Bescheid. Se bünt seker Ina Specker, de neje Brandmeesterschke, richtig?

Ina: Erstaunlich! Wat se allens w eet, Grete.

Grete: Seiht se, ik w eet jümmers över allens Bescheid.

Ina: Wat w illt se hie eegentlich?

Grete: Ach nu, w o de Kerls de Schuppen van ollen Meyer löschken doot, w ull ik hie bloots mol een bettken döör de Grillecke schnüffeln... Dat rumschnüffeln is miene grote Leidenschaft, möt se w äten. Un de Männer hebt in ehr Köhlschapp jümmers so een leckeret Füerw eherschnäpsken. (*geht zum Kühlschrankschrank, holt eine Flasche mit Pinnchen, schenkt sich einen ein und trinkt*)

Ina: (*erstaunt*) Ach w at... Aver w enn se hie schon över allens best Bescheid w eet, dann vertählt se mi doch mol een bettken w at över Knut, Harry un Bastian.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Grete: Oh, w o sall ik dor bloots anfangen (*überlegt*) De drie bünt verdüvelt stark an Glas...
Wenn se verstoht w at ik meene... (*zwickert ihr zu*)

Ina: Dat heb ik mi al dacht.

Grete: Oh, w u drömelig van mi. Willt se ok een Schnäpsken?

Ina: Nee danke. Ik drinke keen Alkohol...

Grete: Wat? Ik heb jümmers dacht, dat ju Fierw ehrfritzen de Suuperee met in de Weeg lech werd?

Ina: Holt se ehr Beck! Wat gifft dat süst noch över de drie to berichten?

Grete: De Kerls bünt ok bannig stark an Grill...

Ina: (*genervt*) Un süst?

Grete: (*überlegt*) Anners weet ik nix... Anners könnt de Kerls ok nix, glöv ik... Heb ik al vertellt, dat de Dree ok bannig stark an Glas bünt? (*schenkt sich noch einen ein*)

Ina: (*genervt*) Kummt mi so vör, as w assen dat alle hie int Dörp.

Grete: (*überlegt*) Ik w eet doch noch w at!

Ina: (*neugierig*) Jo? Denn jümmers ruut dormit...

Grete: Harry heff Footpilz un Hämorrhiden... Dat w eet ik van usen Dörpdoktor, met de spell ik nämlich Donnerdags jümmers „Spitz pass up“.

Ina: (*angewidert*) Boh...Nu is aver goot. Ik w ill dor nix mehr över hörn. Mach w all better w een, w enn se nu geht.

Grete: Ik kann mi hie lickers nich ew ig upholen. Ik mot w eer to Meyer sien Holtschuppen... Ik bün heller nejschierig, möt se w äten. (*stellt die Flasche zurück und geht nach links*)
Wi lopt us seeker noch övern Weg. Goot gohn. (*nach links ab*)

Ina: (*schaupkopfschüttelnd hinter Grete her*) Wat heff mi bloots in düt Dörp hie trocken? Hier bünt se jo alle Brägenklötterig.... Oh, ik glöv ik bekumm Migräne. (*hält sich den Kopf*) De makt mi jo noch heel meschugge hie. (*steht auf*) Ik mak mol een lüttken Spazeergang. Ik mot de Kopp free kreegen. (*nach links ab*)

8. Auftritt

Knut, Harry, Bastian

(*Knut, Harry und Bastian betreten von hinten die Bühne. Sie tragen ihren Feuerwehrranzug mit Helm*)

Knut: Kerlnochmol w as dat schaneelich. Tou Harry, hal mol fix een poor Buddels, um dat Malheur w eer goot to maken.

Harry: (*geht zum Kühlschranks, holt drei Flaschen Bier und verteilt sie*) Döt mi Leed, Männer.
Dat w as mien Buck.

Bastian: Sow at is us noch nienich passeert. (*trinkt*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: Goot, dat de Neje nich dorbi w as. (*trinkt*)

Harry: Döt mi ok Leed... Dor heb ik ok Schiete baut. Ik dacht, de Neje sit al achten in usen Wagen. Ik heb de Sirene anschmetten un denn bloots noch up dat Gaspedal trappelt... Tschulligung!

Knut: Ach dat is doch piepegol, dat de Neje nich dorbi w as. Een Glück, sech ik di...

Bastian: Dat w i keene Schläuche up usen Wagen harn, w as jow all dusendmol leeger.

Harry: Wu oft sall ik mi denn noch entschulligen?

Knut: (*laut und streng*) Wu kann man denn privot di Schläuche utlehen, frog ik di, Harry Pichler?

Harry: Wat sall ik denn maken? Mien Schw oger Bolle Bernd kenns du doch, or? As du w eest, heff de 200 Hektor unner sien Ploog. Un bi de Apenhitze dor buten, dor mot he doch irgendw ie siene Felder natt kreegen... Anners w asst dor doch nix.

Bastian: (*laut*) Aver doch nich met use Schläuche!

Harry: Ik heb denn ollen Schmierlapp froch. De har nix daargegen.

Knut: Wat? Wo hest du de denn noch froch? An sien Stervebedd?

Harry: (*kleinlaut*) Jo...

Knut: (*laut*) Heiner Schmierlapp har nie in sien Leven tostimmt.

Harry: De heff aver ok nix daargegen hat. Ik heb em w all tehmol froch!

Bastian: (*laut und wütend*) Kerlnochmol Harry. Ik w eet jo nich, of du dat metkreegen hest. Aver de olle Schmierlapp har drie Schlachanfälle achter sick. De kunn gor nich mehr proten... Wu kann man bloots so dösing w een?

Harry: Et döt mi ok Leed! Wu oft denn noch?

Bastian: Wat heff Bolle Bernd di denn för de Schläuche geven?

Harry: Eene grote Tüte Grillfleisch un he heff use Köhlschapp met Beer füllt.

Knut: No denn...

Bastian: Aver de Roop, de w erd wi doch nienich w eer los. So eene Blamasch!

Knut: De Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Füerw ehr kummt vannachte vör Laken seeker nich in Schloop.

Bastian: Utgerechnet düsse Blindfleeger makt use Füer ut...

Knut: Schäm di, Harry Pichler... Schäm di w at!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: (*verlegen*) Könnt w i dat nich vertuschen, Männer? Nich dat de Neje noch w at vun dat Malheur metbekummt. Wu steih ik denn dann dor?

Bastian: Wenn Grete Knalldall ersmol Wind dorvun bekummt, w eet et eh dat heele Dörp...

Harry: Oh Schietel!

Knut: (*klopft Harry auf die Schulter*) Mak di mol nich natt... Ik hol dicht, Harry. Kanns di drup verloten.

Bastian: Ik hol ok mien Beck. Versprocken.

Knut: De Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Füerw ehr schickt w i een Fatt Beer, denn holt de ok dicht. Ik kenn de Brandmeester heel goot. Ik roop em vanavend mol an.

Harry: Besten Dank, Knut.

Knut: Aver du betahlst dat Fatt, Harry!

Harry: Dat hal ik van mien Schw oger. Ik sech em eenfoch, dat de Pries för Schläuche utlehen dürer w orn is.

Bastian: Denn knöpp em tw ee Fätter af. Denn hebt w i ok noch w at dorvun.

9. Auftritt

Alfons, Trude, Knut, Harry, Bastian

(*Alfons und Trude betreten von links die Bühne*)

Harry: (*überfreundlich*) Oh, de feine Herr Meester van Brandkries un dorto noch de nette Katastrophe van Frouenschutz.

Bastian: Anners rüm, du Dööspaddel! (*überfreundlich zu Alfons und Trude*) Se al w eer hie bi us. Wat för eene Ehre...

Knut: (*ebenso*) Un dat vandage al to't tw eete Mol... Wu moj...

Trude: (*ironisch*) Die Freude ist ganz auf unserer Seite. (*macht sich Notizen*)

Alfons: (*streng*) Wir haben doch gesagt, dass w ir sie im Auge behalten w erden.

Bastian: Aver dat is doch überhaupt nich nörig.

Harry: Nipp un nau. Dat strengt doch bloots ehre ollen Glubscher an.

Alfons: (*schaut Harry streng an*)

Trude: Glubscher? (*macht sich Notizen*)

Harry: Ähh...Ähh... Ik meen natürlich nich Glubscher, sünnern ehre (*schaut Alfons genauer an*) w unnerschönen, füerwehrroden, blootunnerloopenen Ogen...

Alfons: Kümmern sie sich mal nicht um meine Augen, sie Blindschleiche.

Trude: Also, ihr Haufen Nichtsnutze... Von euch hört man ja w irklich nur das Schlimmste!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: Ik weet nich, wat se meent.

Alfons: Dann helfe ich ihnen mal kurz auf's Pferd: (*laut und streng*) Neulich mal nen' Einsatz ohne Schläuche auf ihrem Wagen gefahren, Herr Löschmeister Knollenknacker?

Knut: Oberlöschmeister Knollenknacker, sovull Tiet mot ween!

Alfons: (*sehr streng*) Ab sofort nur noch Löschmeister!

Knut: (*den Tränen nah, schluchzend*) Aver... Aver... Dor kunnen wi nix dafür.

Bastian: Genau! Dat was überhaupt nich use Schuld.

Trude: Und wieso nicht?

Knut: (*schaut Bastian und Harry an, dann weinerlich*) Jo wieso kunnen wi eigentlich nix dafür?

Bastian: (*überlegt*) Jo wieso eigentlich nochmol?

Alfons: Ich höre...

Harry: Dat was einzig un allene de Schuld van Heiner Schmierlapp.

Bastian: (*unsicher*) Jo... Genau!

Harry: Heiner Schmierlapp, de olle Dööspaddel, heff de Schläuche nämlich pivot utlehen. Privot! Dat mot man sick mol vörstellen. Aver wi wassen so umsichtig un hebt sofort de Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Füerw ehr to Verstärkung roopen, as wi düssen...Düssen... Fauxpas merkt hebt.

Bastian: Wi bünt nämlich gewissenhoft un heller toverlässig.

Alfons: Ihr Stümper seit so zuverlässig, wie die Eisenbahn im Kongo, mehr nicht. Die Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) habe ich von der Leitstelle direkt angefordert. Bei euch Blindbesen weiß man ja nie.

Bastian: (*räuspert sich*) Ähm, Herr Kreisbrandmeister, wieso weet se denn eigentlich al van use lüttke Schlauchmalheur? Bloots so...

Alfons: Schon mal was von Funkgerät gehört?

Harry: (*dümmlich*) Nee.

Alfons: (*schaut Harry an und schüttelt den Kopf*) Das habe ich mir gedacht, sie Hohlrübe. Der Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Brandmeister hat's, per Funk, direkt zur Leitstelle durchgegeben. Ich musste sogar dreimal nachfragen, weil ich ihn so schlecht verstanden habe.

Harry: Och jo, de nuschelt jümmers so, nich w ohr?

Trude: (*scharf*) Der nuschelte nicht! Der hat vor Lachen nach Luft gerungen! Wir sind heilfroh, dass der nicht erstickt ist!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: (*weinerlich*) Un w u geiht dat hie nu w ieder?

Alfons: (*überlegt*) Na ja... Da der Fehler ja beim alten Schmierlapp lag und man über Verstorbene nur Gutes reden sollte, drücke ich mal ein Auge zu. Zudem hatte Brandmeister Specker auch noch keine Gelegenheit, um sich hier auszuzeichnen.

Harry: Heller nett. (*altklug*) Aver korrekt heet dat Brandmeesterin...

Alfons: Ach schau an... Die Herren w issen also schon Bescheid.

Bastian: No logo... Wi bünt jo ne´ fixe Truppe.

Trude: Dessen bin ich mir sicher. (*macht sich Notizen*)

Alfons: Na dann hören sie mir jetzt mal alle genau zu: Bei der nächsten kleineren Verfehlung machen wir den Laden hier dicht. Meine Herren... Guten Tag! (*beide nach links ab. Er befummelt Trude beim Abgehen wieder am Po*)

Knut: (*heult laut los*) Ik bün bloots noch Löschmeester... (*packt Harry am Kragen*) Un dat is allens diene Schuld, Harry Pichler! Un de arme, dote Schmierlapp hest du nu ok noch in de Saake mit rintrocken.

Harry: (*ringt nach Luft*) Lot mi los, Knut! Wi möt nu tosammenholen...

Bastian: Hör up, Knut!

Knut: (*lässt Harry los, geht zum Kühlschranks, holt sich ein Bier und setzt sich*) Löschmeester...? So eene Riesenschiete! Miene Karriere is doch nu vörbi. (*trinkt und schlägt dann den Kopf auf den Tisch und bleibt dort so liegen*)

Harry: Karri... Karrie...Karriere? Wat is dat denn?

Bastian: (*zuckt mit den Achseln*) Wat w eet ik...

10. Auftritt
Ina, Knut, Harry, Bastian

(*Ina betritt von links die Bühne*)

Ina: Moin Männer. No? Altrügge van Insatz? Dat güng jo fix.

Harry: Notürlich Ina. Man kennt us jo ok as de fixen roden Jungs.

Bastian: Hol dien Beck, Harry.

Ina: Wat is denn mit em dor? (*zeigt auf Knut*)

Bastian: Knut geiht dat vandage nich heel goot.

Knut: (*erhebt seinen Kopf und trinkt, dann weinerlich*) Löschmeester...(*trinkt und knallt den Kopf wieder auf den Tisch*)

Ina: Sech mol Knut... Ik heb een Oge up di. Kann dat w een, dat Alkohol eene Schwäche van di is?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: (*erhebt den Kopf*) Dumm Tüch! Ik w örd eher seggen, dat Alkohol miene grötste Stärke is...(trinkt)

Harry: Dat kann ik bloots bekunnen!

Bastian: Uh use Weert van Dörpkrug seeker ok...

Ina: Ach... Nu hört w i mol up met de Rumeieree. Ih hebt doch alle een Problem met Alkohol.

Bastian: Wi hebt doch keen Problem met Alkohol.

Harry: Nich met! (*zu Bastian*) Bloots ohne...

Bastian: (*zu Harry*) Jo genau! (*zu Ina*) Also nu mol ernsthof, Ina. Bi us kummt heel selten Alkohol up'n Disch.

Harry: Genau! Wi bünt nämlich heller vörsichtig bien Inschenken. Dor geht nix verloren.

Bastian: Schnute, Harry!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"De Grillvereen un ehr rodet Auto" von Carsten Lögering*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de